

## 22. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Malacodermata (Col.)

Von W. Wittmer, Herrliberg-Zürich

### Cantharidae

#### *Oontelus pioi* n. sp.

♂ Schwarzbraun, 2 bis 3 erste Fühlerglieder und Beine gelblich, Schenkel etwas angedunkelt, Seitenrand des Halsschildes in der basalen Hälfte und äußerste Basis schwach aufgeheilt, jede Flügeldecke mit einem seitlichen, weißlichen Längsband, die Seiten nicht berührend, hinter den Schulterbeulen beginnend, vor den Spitzen erlöschend.

Kopf mit den Augen viel schmaler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, fast glatt. Fühler (Abb. 1) mit den Gliedern 3 bis 5 difform. Bei dem



Abb. 1:  
Erste Fühlerglieder von  
*Oontelus pioi* n. sp. ♂

vorliegenden Exemplar ist nicht deutlich erkennbar, ob das 3. Glied mit dem 4. zusammengewachsen ist oder nicht, es scheint jedoch eine Trennung vorhanden zu sein. Außerdem fehlen bei beiden Fühlern ein paar Endglieder. Halsschild viel breiter als lang, Seiten fein gekerbt, gegen die Basis etwas stärker gerundet-verengt als nach vorne, Oberfläche glatt, glänzend. Flügeldecken langgestreckt, Punktreihen regelmäßig, tief, fast gitterförmig, an den Seiten gegen die Spitze jederseits zwei Dornen.

Länge: 3 mm.

Fundort: Brasilien (Rio Grande do Sul), Morro de Sapucaio, 26. 10. 1955, leg. Pater Pio Buck. Dem Entdecker gewidmet, dem ich für die Überlassung der Type für meine Sammlung verbindlichst danke.

Die Färbung der Flügeldecken erinnert an *O. inflaticornis* m. und *bi-particularis* m., durch den verschieden gefärbten Halsschild und ganz anders geformte Fühler leicht zu trennen.

### **Chauliognathus atacamanus n. sp.**

♂ Einfarbig schwarz, auf der Oberseite nur die Fühlerwurzeln und die Flügeldecken karmin- bis blaßrot, Seiten der letzteren, von der Mitte nach hinten, bis zur Hälfte ihrer Breite, schwarz, Spitzen ganz schwarz, auf der Unterseite sind die Membrane zwischen Kopf und Vorderbrust, Vorder- und Mittelbrust und das ganze Abdomen rot, bei letzterem sind die Seiten des vorletzten Bauchsegments, das letzte Tergit und das letzte Sternit meist ganz angedunkelt bis schwarz.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Augen verhältnismäßig klein, wenig hervorstehend, Stirne gewölbt, zwischen den Augen leicht eingedrückt, Oberfläche fein, deutlich, nicht sehr dicht punktiert, dazwischen glatt, Behaarung fein. Fühler kräftig, ziemlich lang, Glieder 6 bis 9 etwas kräftiger als die umgebenden Glieder, 2. sehr kurz, deutlich breiter als lang, 3. länger als das 4., 4. und 5. unter sich gleich lang, 6. und 7. kaum merklich kürzer als das 5., folgende bis zum 10. deutlich kürzer als das 5. Halsschild nur wenig länger als breit, Seiten fast parallel, kurz vor der Mitte bis zu den Basalecken leicht eingedrückt, Oberfläche fein, erloschen, weniger stark punktiert und behaart als der Kopf. Flügeldecken einzeln, allmählich zugespitzt, schwach klaffend, meist ein oder zwei Tergite unbedeckt lassend, Seiten-, Naht- und Spitzenrand etwas verdickt, Oberfläche an der Basis fast glatt, nach hinten zunehmend gewirkt, mit einzelnen ineinanderfließenden Punkten, Behaarung spärlich, mit einzelnen borstenartigen Haaren auf der basalen Hälfte, an den Seiten und gegen die Spitzen leicht zunehmend fein, greis behaart.

♀ wie das ♂ gefärbt, Fühler etwas kürzer, Halsschild breiter, Abdomen meist etwas stärker unter den Flügeldecken hervortretend als beim ♂.

Länge: 11 mm.

Fundort: Chile, Cuesta Pajonales, Atacama, 15. 10. 1957, leg. L. Peña.

Durch die Färbung und die spitz zulaufenden Flügeldecken von allen aus Chile beschriebenen Arten der Gattung verschieden. Verwandtschaftlich noch am ehesten in die Nähe von *Ch. sulphureopicalis* Pic (Bolivien) und

*Ch. plaumanni* Pic (Brasilien) zu stellen, jedoch ganz anders gefärbt und auch verschieden gebaut.

## M a l a c h i i d a e

### **Attalus pueblensis n. sp.**

♂ Kopf schwarz, vorderer Teil in Zickzacklinie über den Fühlerwurzeln beginnend, gelb, Schildchen und Flügeldecken schwarz, Unterseite der ersten 4 bis 5 Glieder gelb, Halsschild rotorange, größter Teil der Unterseite schwarz, vier Vorderbeine gelb, Spitzen der Tibien und Schenkel auf der Oberseite kurz angedunkelt, bei den Vorderschienen manchmal kaum angedeutet, Hintertibien manchmal leicht aufgehell.

Kopf mit den Augen kaum merklich schmaler als der Halsschild, Oberfläche glatt, staubartig behaart. Fühler kurz, die Schulterbeulen nur wenig überragend, 3. bis 10. Glied unter sich ungefähr gleich lang, gegen die Spitze leicht verdickt. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, nach beiden Seiten gerundet-verengt, gegen die Basis etwas stärker als nach vorne, Oberfläche fast glatt, wie der Kopf behaart. Flügeldecken fast parallel, nach hinten wenig verbreitert, Punktierung fast erloschen, Behaarung ziemlich dicht, abstehend, schwärzlich.

♀ Kopf einfarbig schwarz, Fühler etwas dunkler als beim ♂. Halsschild manchmal mit angedeutetem dunklem Flecken (verursacht durch die Kopfbasis, welche durchscheint).

Länge: 2.2 mm.

Fundort: Mexico, Tlacotepec Puebla, 29. 10. 1958, leg. Dr. G. Frey. Holo- und Allotypus in Sammlung G. Frey.

Verwandt mit *A. glabrellus* Fall, wenigstens ♀ fast identisch gefärbt, neue Art größer, durch die stärkere Behaarung der Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

### **Attalus atitlanensis n. sp.**

♂ Schwarz, Oberfläche mit kaum wahrnehmbarem Metallschimmer, auf Kopf und Halsschild etwas deutlicher als auf den Flügeldecken, Wangen und Oberlippe gelb, Unterseite der ersten 2 bis 3 Fühlerglieder aufgehell, alle Tarsen und Tibien mehr oder weniger rötlichbraun aufgehell.

Kopf mit den Augen etwas schmaler als der Halsschild, Oberfläche glatt mit kaum wahrnehmbaren Haarpunkten, Behaarung deutlich, ziemlich lang. Fühler mittelmäßig lang und kräftig, 3. bis 10. Glied unter sich ungefähr

gleich lang, alle länger als breit, gegen die Spitze verdickt. Halsschild breiter als lang, Seiten stark gerundet, gegen die Basis stärker als nach vorne verengt, Oberfläche glatt mit einzelnen Haarpunkten, nur wenig stärker als der Kopf behaart. Flügeldecken ziemlich langgezogen, Oberfläche erloschen punktiert-gewirkt, Behaarung ziemlich lang und dicht. Letztes Tergit ziemlich breit und tief ausgerandet.

♀ wie das ♂ gefärbt, jedoch Kopf einfarbig schwarz, Fühler kürzer.

Länge: knapp 3 mm.

Fundort: Guatemala, Atitlan-See, 10. 11. 1958, leg. Dr. G. Frey. Holo- und Allotypus in Sammlung G. Frey.

Ähnlich wie *A. laticollis* Er. gefärbt, die neue Art ist durch die gelben Wangen beim ♂, die größere Gestalt und ziemlich starke Behaarung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

#### ***Attalus tehuantepecensis* n. sp.**

♂ Schwarz, äußerste Basis des Halsschildes mit Tendenz zu braunroter Aufhellung. Flügeldecken mit einer kleinen weißen, fast runden Makel auf der Naht, etwas vor der Mitte, erste Fühlerglieder, Tarsen und Tibien und manchmal auch die Spitzen der Vorderschenkel braunrot aufgehell.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Oberfläche glatt, kaum wahrnehmbar, staubartig behaart. Fühler kurz, die Schulterbeulen knapp erreichend. Halsschild etwas breiter als lang, Seiten stark gerundet, gegen die Basis etwas stärker als nach vorne verengt, Oberfläche glatt, etwas deutlicher als der Kopf behaart. Flügeldecken erloschen punktiert, fast glatt, Haarborsten deutlich, jedoch nicht sehr zahlreich.

Länge: 2 mm.

Fundort: Mexico, 70 miles North Tehuantepec, 23. 2. 1953, leg. Kissinger. Holo- und Allotypus in meiner Sammlung.

Ebenfalls mit *A. laticollis* Er. verwandt, von etwas weniger gedrungener Gestalt und trotz der spärlichen Behaarung, stärker als dieser behaart. Durch die weiße Makel auf der Naht leicht zu erkennen.

#### ***Attalus argenteopubescens* n. sp.**

♂ Einfarbig schwarz.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Oberfläche mikrochagriniert, leicht matt, spärlich behaart. Fühler verhältnismäßig lang, 3. bis 10. Glied unter sich fast gleich lang, 9. und 10. kaum merklich kürzer als das 3. oder 4. Halsschild breiter als lang, von der Mitte nach vorne kaum merk-

lich verengt, fast parallel, gegen die Basis stark gerundet verengt, Oberfläche dicht mikrochagriniert, matt, gegen die Basis mit einer Anzahl siberweißer, kurzer Haare besetzt, vorne vereinzelte kurze schwarze, borstenartige Haare. Flügeldecken fast parallel, nach hinten kaum verbreitert, Oberfläche an der Basis bis nach der Mitte ziemlich tief und dicht punktiert, matt, dann nur vereinzelte Punkte, Oberfläche glatt, Behaarung zweifarbig, an der Basis und Spitze, wo dieselbe auch spärlicher ist, schwarz und ungefähr in der Mitte mit einem schlecht begrenzten Querband von silberweißen Haaren.

Länge: 2 mm.

Fundort: Rep. San Salvador, Perquin, Morayan, 22. 9. 1959, leg. Dr. Jan Bechyné. Holo-, Allo- und Paratypen in meiner Sammlung.

Durch die zweifarbige Behaarung und die matte Oberfläche mit keiner anderen mir bekannten Art zu vergleichen.

#### **Ablechrus freyi n. sp.**

Einfarbig schwarz, erste 5 bis 6 Fühlerglieder, Schienen und Tarsen bräunlich aufgehellt, Fühler stärker aufgehellt als die Schienen und Tarsen.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Oberfläche glatt, glänzend, staubartig behaart. Fühler kurz, Glieder 3 bis 5 etwas länger als breit, 6. bis 8. kaum länger als breit. Halsschild breiter als lang, Seiten stark gerundet, nach beiden Seiten ziemlich regelmäßig verengt, Oberfläche glatt, glänzend, staubartig behaart. Flügeldecken nach hinten verbreitert, deutlich, zerstreut, etwas erloschen punktiert, Behaarung staubartig. Hinterschienen mit ziemlich langen Sporen.

Länge: 1.1 mm.

Fundort: Mexico, Yucatan, Chitzen Itza, 10. 1958, leg. Dr. G. Frey. Holo-, Allo- und Paratypen in Sammlung G. Frey, Paratype in meiner Sammlung.

Von den übrigen aus U.S.A. und Central-Amerika beschriebenen Arten durch die dunklen Beine verschieden.